

Morgengebet in der Woche vom 26. Januar bis zum 1. Februar

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Groß sind die Werke des Herrn,
kostbar allen, die sich an ihnen freuen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 197

1. Lobt Gott, den Herrn, ihr Heiden all, / lobt Gott von Herzensgrunde, /
preist ihn, ihr Völker allzumal, / dankt ihm zu aller Stunde, / dass er
euch auch erwählet hat / und mitgeteilet seine Gnad / in Christus
seinem Sohne.

2. Denn seine groß Barmherzigkeit / tut über uns stets walten, / sein
Wahrheit, Gnad und Gütigkeit / erscheint Jung' und Alten / und währet
bis in Ewigkeit, / schenkt uns aus Gnad die Seligkeit; / drum singet:
Halleluja!

T (nach Psalm 117): Joachim Sartorius 1591
M: Melchior Vulpius 1609

Psalm 86

HERR, neige deine Ohren und erhöre mich;
denn ich bin elend und arm.

Bewahre meine Seele, denn ich bin dir treu.

Hilf du, mein Gott, deinem Knechte, der sich verlässt auf dich.

Herr, sei mir gnädig;

denn ich rufe täglich zu dir.

Erfreue die Seele deines Knechts;

denn nach dir, Herr, verlangt mich.

Denn du, Herr, bist gut und gnädig,
von großer Güte allen, die dich anrufen.

Vernimm, HERR, mein Gebet

und merke auf die Stimme meine Flehens!

In der Not rufe ich dich an;

du wolltest mich erhören!

Herr, es ist dir keiner gleich unter den Göttern,
und niemand kann tun, was du tust.

Alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen
und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren,
dass du so groß bist und Wunder tust
und du allein Gott bist.

Weise mir, HERR, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen,
dass ich deinen Namen fürchte.

Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen
und ehre deinen Namen ewiglich.

Denn deine Güte ist groß über mir,
du hast mein Leben errettet aus der Tiefe des Todes.

Gott, es erheben sich die Stolzen gegen mich,
und eine Rotte von Gewalttätern trachtet mir nach dem Leben
und haben dich nicht vor Augen.

Du aber, Herr, Gott, bist barmherzig und gnädig,
geduldig und von großer Güte und Treue.

Wende dich zu mir und sei mir gnädig;
stärke deinen Knecht mir deiner Kraft
und hilf dem Sohn deiner Magd!

Tu ein Zeichen an mir, dass mir's wohlgehe,
dass es sehen, die mich hassen, und sich schämen,
weil du mir beistehst, HERR, und mich tröstest.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
gefestigte Hoffnung und vollendete Liebe.
Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaftigen Auftrag erfülle. Amen.

(Franz von Assisi)

Mittagsgebet in der Woche vom 26. Januar bis zum 1. Februar

Wochenspruch: **Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.**

Lukas 13,29

Lied – EM 409 „In Christus ist nicht Ost noch West“

Römer 1, 13 – 17

Ich will euch aber nicht verschweigen, Brüder und Schwestern, dass ich mir oft vorgenommen habe, zu euch zu kommen

– wurde aber bisher gehindert –,

damit ich auch unter euch Frucht schaffe
wie unter andern Heiden.

Griechen und Nichtgriechen, Weisen und Nichtweisen
bin ich es schuldig;

darum, soviel an mir liegt, bin ich willens,
auch euch in Rom das Evangelium zu predigen.

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht;
denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle,
die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.

Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt,
welche kommt aus Glauben in Glauben;

wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben.«

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 9
Montag:	Lukas 7,11 – 17
Dienstag:	Lukas 7,18 – 23
Mittwoch:	Lukas 7,24 – 35
Donnerstag:	Lukas 7,36 – 50
Freitag:	Lukas 8,1 – 3
Sonnabend:	Lukas 8,4 – 15

Stille

Gebet

Aus deinem Reichtum, Herr,
aus deinem Glanz,
aus deiner Ewigkeit,
aus der Fülle deines Lebens
kommst du zu mir,
trägst meine Gestalt,
kennst die Flüchtigkeit meiner Gedanken,
erfährst meine Not,
wirst du in allem, wie ich bin,
stehst so vor mir,
dass ich mich in dir erkennen kann.
Doch du fragst mich, Herr,
ob ich ein Licht sein will
aus der Not meines Lebens heraus,
ob ich mich verwandeln lassen will,
ob ich ein Licht sein kann,
das leuchtet in dunkler Zeit.
Ich will, Herr, komm.
Komm zu mir.

(Verfasser unbekannt)

Unser Vater

Segen

Gott, segne uns mit der Sehnsucht, die dich erwartet.
Segne uns mit der Bereitschaft, uns von dir verwandeln zu lassen.
Segne uns mit dem Vertrauen, das alles von dir erhofft. Amen.

Abendgebet in der Woche vom 26. Januar bis zum 1. Februar

Bevor des Tages Licht vergeht, dich, Herr und Schöpfer, rufen wir:
In deiner Treue, die nicht wankt, sei Wächter auch in dieser Nacht.

**Weit weiche von uns Alp und Traum,
das Wahngesicht der Dunkelheit;
Herr, schlage du den Feind in Bann, behüte uns an Seel und Leib.**
Dies schenk uns, Vater voller Macht, durch Jesus Christus, unsern
Herrn, der mit dem Geiste und mit dir regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Lied - EM 628

1. Hinunter ist der Sonne Schein, / die finstre Nacht bricht stark
herein. / Leucht uns, Herr Christ, du wahres Licht, / lass uns im
Finstern tappen nicht.
2. Dir sei Dank, dass du uns den Tag / vor Schaden, Gefahr und
mancher Plag / durch deine Engel hast behüt' / aus Gnad und
väterlicher Güt.
3. Womit wir heut erzürnet dich, / dasselb verzeih uns gnädiglich / und
rechne es unsrer Seel nicht zu; / lass schlafen uns mit Fried und Ruh.
4. Dein' Engel uns zur Wach bestell, / dass uns der böse Feind nicht
fällt. / Vor Schrecken, Angst und Feuersnot / behüte uns, o lieber Gott.

T: Nikolaus Herman 1560
M: Melchior Vulpinus

Psalm 97

Der HERR ist König; des freue sich das Erdreich
und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer sind.

Wolken und Dunkel sind um ihn her,
Gerechtigkeit und Recht sind seines Thrones Stütze.

Feuer geht vor ihm her
und verzehrt ringsum seine Feinde.

Seine Blitze erleuchten den Erdkreis,
das Erdreich sieht es und erschrickt.

Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem HERRN,
vor dem Herrscher der ganzen Erde.

Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit,
und alle Völker sehen seine Herrlichkeit.

Schämen sollen sich alle, die den Bildern dienen
und sich der Götzen rühmen.

Betet ihn an, alle Götter!

Zion hört es und ist froh, und die Töchter Juda sind fröhlich,
weil du, HERR, recht regierest.

Denn du, HERR, bist der Höchste über allen Landen,
du bist hoch erhöht über alle Götter.

Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge!
Der HERR bewahrt die Seelen seiner Heiligen;
aus der Hand der Frevler wird er sie erretten.

Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen
und Freude den aufrichtigen Herzen.

Ihr Gerechten, freut euch des HERRN
und danket ihm und preiset seinen heiligen Namen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Gepriesen seist du, Ewiger, unser Gott, du regierst die Welt.

Du lässt es durch dein Wort Abend werden;

du führst die Dämmerung herbei und lässt voller Einsicht
die Augenblicke verstreichen und die Zeit voranschreiten.

Gemäß deinem Wohlgefallen erscheinen am Himmel
die Sterne in ihren Sternbildern.

Schöpfer von Tag und Nacht, du lässt das Licht vor der
Finsternis weichen und die Finsternis vor dem Licht.

Du lässt den Tag vorübergehen und führst die Nacht herbei.

Du trennst den Tag von der Nacht.

Schöpfer aller Geschöpfe – das ist dein Name.

Gepriesen seist du, Ewiger.

Du lässt es Abend werden.

(Aus dem jüdischen Abendgebet)